



Sicherheitsdatenblatt

1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname:

Verdünner P

Verwendung:

Chemischer Reinstoff

BEIL

Kunststoff-Produktions- und Handelsgesellschaft mbH

Lehmkuhlenweg 9

D- 31224 Peine

Telefon: +49 (0)5171/70 99-0

Telefax: +49 (0)5171/7099-29

E-Mail: service@beil-peine.de

Notfallauskunft: Giftzentrale Göttingen

Telefon: +49 (0)551/19240

Telefax: +49 (0)551/3831881

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS08 Gesundheitsgefahr

STOT RE 1 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Asp. Tox. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.



GHS07

Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG Xn Gesundheitsschädlich

Gefahrenbezeichnung: Xn Gesundheitsschädlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 10 Entzündlich.

R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.



R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme:



GHS02

GHS07

GHS08

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Stoffe

CAS-Nr.Bezeichnung: 100-42-5 Styrol

Identifikationsnummer(n)

EG-Nummer: 202-851-5

INDEX-Nr.: 601-026-00-0

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten. Deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall notwendig

Nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Nach Hautkontakt sofort gründlich mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:



Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen und bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, Sofort Arzt hinzuziehen.

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zu Lungenödem führen kann.

Hinweise für den Arzt: Fettfilm der Haut wiederherstellen, um Dermatitis vorzubeugen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Zufluss von brennbaren Flüssigkeiten vermeiden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Schwimmt an der Wasseroberfläche auf und kann sich erneut entzünden. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO₂)

Formaldehyd

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Atemschutzgerät anlegen.

Weitere Angaben: Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Gewässer, Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

Verweis auf andere Abschnitte: Es besteht Explosionsgefahr.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Beachten Sie die Sicherheitsratschläge unter Punkt 15. Dämpfe nicht einatmen. Bei Staubbildung Absaugung vorsehen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:



Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Explosionsgeschützte Geräte / Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden, um eine Funkenbildung zu vermeiden. Rückzündung der Produktdämpfe ist über eine größere Entfernung möglich. Entleerte Gebinde können zünd-/explosionsfähige Dampfgemische enthalten.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Vor direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequelle schützen. Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.

Geeignete Verpackungsmittel: Edelstahl, Zinksilikat, Epoxydharz.

Ungeeignete Verpackungsmittel: Neopren, PVC; Gummi, Kupfer

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht mit Säuren zusammen lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Nur im Freien oder in explosionsgeschützten

Vor Luft und Sauerstoffkontakt schützen (Peroxidbildung).

Die Konzentration des Stabilisators (TBC >10ppm) sollte periodisch überprüft werden.

Das Produkt sollte nicht länger als erforderlich gelagert werden (max. 2-3 Monate).

Empfohlene Lagertemperatur: < 15°C.

Lagerklasse: VCI-Konzept: Lagerklasse 3

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Raumlüftung bzw. Absaugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

Monostyrol

AGW (Deutschland): 86 mg/m³, 20 ml/m³
2(II);DFG, Y

DNEL-Werte

Inhalativ	kurzzeitig, lokal	306 mg/m ³ (Industriell/Gewerblich)
		182,75 mg/m ³ (Verbraucher)
	langzeit, systemisch	85 mg/m ³ (Industriell/Gewerblich)
		10,2 mg/m ³ (Verbraucher)

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfilter gerät empfohlen; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Filter Typ A.

Handschutz:

Handschuhe lösemittelbeständig

Handschuhmaterial:

Neopren.

Nitrilkautschuk



Fluorkautschuk (Viton)

Empfohlene Materialstärke: > 0,5 mm

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: dicht schließende Schutzbrille

Körperschutz: Lösemittelbeständige/antistatische Arbeitsschutzkleidung.

9. Physikalische und Chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: charakteristisch

pH-Wert (- g/l) : neutral

Schmelzpunkt: - 30,7°C

Siedepunkt: 145 - 146 °C

Flammpunkt: 32°C

Zündtemperatur: 480°C

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen:

untere: 1,1 Vol%

obere: 6,1 Vol%

Dampfdruck bei 20°C: 6,24 hPa

Dichte bei 20°C: 0,906 g/cm³

Löslichkeit / Mischbarkeit

mit Wasser bei 20°C: 0,24 g/l

Viskosität:

dynamisch bei 25°C: 0,73 mPas

Sonstige Angaben Genaue physikalische Daten sind bitte der entsprechenden Produktspezifikation zu entnehmen.

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Chemische Stabilität

Zu vermeidende Bedingungen und Stoffe / Gefährliche Reaktionen:

Temperaturen >15°C und Licht vermeiden.

Kontakt mit Luft, Sauerstoff, Starken Oxidationsmitteln, starken Säuren, Alkalien, Peroxiden, Aluminium, Kupfer vermeiden.

Polymerisation unter Wärmeentwicklung,

Peroxidbildung möglich.

Zu vermeidende Bedingungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Unverträgliche Materialien: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

Weitere Angaben: Zur Vermeidung der Polymerisation ist ein Stabilisator notwendig.



11. Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral LD50 5000 mg/kg (Ratte)

Inhalative LC50/4h 11,8 mg/l (Ratte)

Primäre Reizwirkung: Reizt die Augen, Haut und Schleimhäuten.

Sensibilisierung:

Bei empfindlichen Personen durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich. (jedoch nicht einstufigsrelevant)

Subakute bis chronische Toxizität: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Expositi

12. Umweltspezifische Angaben

Toxizität

Aquatische Toxizität:

EC10 /16h 72 mg/l (Bakterien)

EC50/48h 4,7 mg/l (Wasserfloh)

EC50/72h 4,9 mg/l (Alge)

LC50/96h 4,02 mg/l (Fisch)

Persistenz und Abbaubarkeit: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sonstige Hinweise:

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

71% 28d.

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Bioakkumulationspotenzial

Schwimmt auf dem Wasser.

Verschwindet innerhalb eines Tages durch Verdunsten und Auflösen.

Verdunstet innerhalb eines Tages teilweise von Wasser- oder Bodenober-flächen, ein wesentlicher Teil bleibt jedoch länger zurück.

Mobilität im Boden: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2: wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

- **Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Europäischer Abfallkatalog:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und produktspezifisch durchzuführen.

Verunreinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**14. Angaben zum Transport****UN-Nummer****ADR, IMDG, IATA** UN2055**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung****ADR** 2055 STYREN, MONOMER, STABILISIERT**IMDG, IATA** STYRENE MONOMER, STABILIZED**Transportgefahrenklassen****ADR****Klasse** 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe**Gefahrzettel**

3

IMDG, IATA**Class**

3 Flammable liquids.

Label

3

Verpackungsgruppe**ADR, IMDG, IATA** III**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe**Kemler-Zahl:** 39**EMS-Nummer:** F-E,S-D**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des****MARPOL-Übereinkommens 73/78****und gemäß IBCCode:** Nicht anwendbar.**Transport/weitere Angaben:****ADR****Begrenzte Menge (LQ)** 5L**Beförderungskategorie** 3**Tunnelbeschränkungscode** D/E**Klassifizierungscode****UN "Model Regulation":** UN2055, STYREN, MONOMER, STABILISIERT, 3, III**15. Rechtsvorschriften****Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften:****Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Bei Gefahrstoffen bitte die Jugend- und Mutterschutzgesetze beachten.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich**Technische Anleitung Luft:****VOC-Gehalt in %:** 100%**Wassergefährdungsklasse:**

WGK 2: wassergefährdend.

Einstufung nach VwVws vom 17. Mai 1999, Anhang 2

Kenn-Nr.: 187

- Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung liegt nicht vor.**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.